

Was Schüler tun können

Theaterprojekt im Berufskolleg über Wege zur Ausbildung

Ibo hat null Bock auf Schule. Auch seine Mutter kann ihn nicht motivieren - aber Berufskollegschüler helfen ihm weiter: "Ey, so hast du keine Chance. Wir lernen gemeinsam! Bewerb dich noch mal. Nicht aufgeben!" und andere Vorschläge bringen den Jungen weiter. "Was tun?" lautete der Titel des interaktiven Theaterstücks mit Jugendlichen des Berufskollegs Ulrepforte und mit Schülern des Nicolaus-August-Otto-Berufskollegs. Was tun, wenn der Weg zum Ausbildungsplatz mit Absagen gepflastert ist, es Probleme mit Schule und Lehre gibt? Ibo & Co, gespielt von Schauspielern, erhielten von den Schülern eine Menge Tipps.

Der Projektzyklus des Forumtheaters "inszene" startete unter der Regie von Friederike Wilckens-von Hein gestern im Berufskolleg an der Ulrepforte. Es schließen sich zwei theaterpädagogische Workshops an, mit denen die beiden internationalen Förderklassen ermutigt werden sollen, schwierige Situationen mit Blick auf eine Lehrstelle besser zu meistern: "Wir wollen Mut machen, dass die Schüler an sich glauben und sagen: Ich will was und ich kann was."

Im Zusammenspiel mit Schauspielern, teils ebenfalls mit einer Zuwanderungsgeschichte, fühlen sich die Schüler besser verstanden. "Wir drücken ihnen nichts auf, sie geben eigene Ratschläge", erläutert Wilckens-von Hein. In Workshops geht es um Traumberufe, Voraussetzungen und Hürden auf dem Weg zum Ziel. "Wichtig ist, dass sie eigene Stärken erarbeiten und lernen, authentisch aufzutreten." Gefördert wird das Vorhaben von der RheinenergieStiftung "Jugend. Beruf. Wissenschaft". Insgesamt sechs Kölner Haupt- und Berufsschulen beteiligen sich am Theater-Projekt, das für die Schulen kostenlos ist. Die Resonanz ist positiv. Einige Kommentare: "Ich bin nicht mehr so schüchtern." - "Ich hab mehr Selbstvertrauen." - "Danke!" (MW)

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg